

Hommage Vittorio De Sica

Around the World in 14 Films

27. Cinema! Italia!-Tournée

Editorial

In der Vorweihnachtszeit verwandelt sich unser Kinderkino in ein Sternenkino mit erweitertem Angebot. Statt wie üblich nur am Wochenende, sind die Filme für kleine und große Zuschauer*innen täglich zu sehen. Das Sternenkino bereichert das Sternnhaus, das Kindern und Familien in der Vorweihnachtszeit ein reichhaltiges Kinderkulturprogramm bietet.

Wir bereichern gewissermaßen unser Programm erstmals wieder gezielt mit sonntäglichen Matineen um 11 Uhr und zeigen Neustarts, Previews sowie exquisite Filme unter dem Titel »Delikatessen. Zwischen Kunst und Küche«, parallel zur gleichnamigen Ausstellung in der Kunsthalle. Den Auftakt bildet der japanische Film *DER GANZE BERG IST VOLLER ROTER KAKIPFLAUMEN* (8.12.). Unser Café hält kulinarische Freuden für Sie bereit! Im Café und Foyer liegen auch Stimmzetteln zu den Vorstellungen der 27. Cinema! Italia!-Tournée (28.11. bis 4.12.) aus, mit denen Sie sich an der Abstimmung für den Publikumspreis dieser Auswahl des zeitgenössischen italienischen Kinos beteiligen können.

Auch unser filmhistorischer Schwerpunkt ist mit Vittorio De Sica Italien gewidmet. Der Regisseur und Schauspieler gilt als einer der einflussreichsten und talentiertesten Regisseure des italienischen Nachkriegskinos und als Wegbereiter der neorealistischen Bewegung, die die Filmlandschaft in Europa und darüber hinaus radikal verändert hat.

Mit einem Trommelwirbel kündigen wir hier zum ersten Mal »Around the World in 14 Films« an. Wir freuen uns und sind stolz darauf, Gastgeber dieses renommierten Filmfestivals zu sein und 20 herausragende Filme in zehn Tagen zu präsentieren! Zur Eröffnung am 28.12. erwarten wir Festivalleiter Bernhard Karl und die Regisseur*innen Daniel Hoesl und Julia Niemann zu ihrem neuen Film *VENI VIDI VICI*.

Bereits am 21.12., dem Internationalen Tag des Kurzfilms, erinnern wir an den vor 30 Jahren verstorbenen Derek Jarman, der zu den größten Künstlern seiner Zeit zählte. Das Team der Veranstaltungsreihe »Biest liest« präsentiert an diesem Abend Texte aus Jarman's Werk sowie zwei seiner Kurzfilme. *BLUE*, Jarman's letzter Film, endet mit den schönen Worten: »Unser Leben wird vorüberziehen wie Wolkenfetzen: Und wie zarte Nebelschwaden von Sonnenstrahlen vertrieben werden, denn unsere Zeit ist flüchtig wie ein Schatten, und unser Leben sprüht wie Funken durch das Stroh.«
Bewegende Kinoerlebnisse wünscht Ihnen

Ihr Filmhausteam

Around the World in 14 Films

Around the World in 14 Films ist eine cineastische Reise rund um die Welt und zugleich ein cineastischer Rückblick auf das Jahr. Als Festival der Festivals präsentiert das Event zum Jahresende zehn Tage lang herausragende Werke des jungen Weltkinos, das einmal rund um den Globus führt. Seit 18 Jahren gibt es das Filmfestival in Berlin und wir freuen uns sehr, dass es nun den Weg nach Nürnberg gefunden hat.

Vielen Dank an Susanne Bieger und Bernhard Karl für die tolle Zusammenarbeit.



Eröffnung VENI VIDI VICI

AT 2024, 86 Min., FSK: ab 16, Regie: Daniel Hoesl, Julia Niemann, mit: Laurence Rupp, Ursina Lardi, Olivia Goschler u. a.



VENI VIDI VICI ist ein provokanter Spielfilm, der die Abgründe der Reichen und Mächtigen scharf ausleuchtet und das boomende Subgenre der »Eat the Rich«-Filme kreativ ergänzt. Im Mittelpunkt steht der Multimillionär Amon Maynard, ein skrupelloser Investor, der in seiner Freizeit Menschen jagt. Börsartiger und geistreicher als ähnliche Werke wie *TRIANGLE OF SADNESS*, eroberte der Film weltweit Festivals von Sundance bis Graz.

Sa., 28.12. um 19.30 Uhr

Zu Gast: Festivalleiter Bernhard Karl und die Regisseur*innen Daniel Hoesl und Julia Niemann

KILL THE JOCKEY

AR/MX/SP/DK 2024, 96 Min., FSK: k. A., span. OmeU, Regie: Luis Ortega, mit: Nahuel Pérez Biscayart, Ursula Corberó u. a.

KILL THE JOCKEY entführt uns in die verrückte Welt des Pferderennsports in Buenos Aires: Der alkohol- und drogenabhängige Remo verursacht mit dem teuren Pferd seines Auftraggebers Sirena einen schweren Unfall. Sirena schwört Rache und will Remo aus dem Weg räumen. Ein herrlich skurriler Film, der seine Figuren von einem Desaster ins nächste stolpern lässt. Bei den Filmfestspielen von Venedig mit zwei Preisen ausgezeichnet.

So., 29.12. um 11.30 Uhr

Weiter innen rechts

Hommage Vittorio De Sica

Vittorio De Sica (1901-1974) zählt zu den bedeutendsten und produktivsten Persönlichkeiten der italienischen Filmgeschichte. Seine Filmografie umfasst 35 Regiearbeiten sowie mehr als 150 Filme, in denen er als Darsteller mitwirkte. Neben Roberto Rossellini und Luchino Visconti war er einer der zentralen Vertreter des Neorealismus. Seine Filme wurden mit den Hauptpreisen in Cannes und bei der Berlinale sowie viermal mit dem Oscar für den besten fremdsprachigen Film ausgezeichnet. Das Filmhaus zeigt in einer Retrospektive – zum großen Teil als 35-mm-Kopien – sieben seiner Regiearbeiten sowie fünf herausragende Filme aus De Sicas Schauspielkarriere.

Vittorio De Sica begann als Darsteller am Theater, ehe er von Mario Camerini fürs Kino entdeckt wurde. In der Rolle des jugendlichen Liebhabers in musikalischen Komödien avancierte er in den 1930er Jahren zu einem der populärsten Schauspieler Italiens. 1940 konnte De Sica erstmals selbst Regie führen. Prägend für seine Filme wurde die Begegnung mit dem Drehbuchautor Cesare Zavattini, mit dem er ab 1941 bei fast allen seiner Regiearbeiten kooperierte. Zavattini sah die Möglichkeiten des Films »als Spiegel der sozialen Verfassung« und schrieb mit *SCHUHPUTZER* (1946) einen Film, der zusammen mit Rossellinis *ROM, OFFENE STADT* (1945) als neuer filmischer Stil

gefeiert wurde. Mit Laien an Originalschauplätzen gedreht, zeigt der Neorealismus in einer Mischung aus Melodramatik und genauer Milieubeobachtung die Realität Nachkriegsitaliens und nimmt Anteil am Schicksal der Ärmsten der Gesellschaft. *SCHUHPUTZER* sowie die nachfolgenden



Filme *FAHRRADDIEBE* (1948) und *WUNDER VON MAILAND* (1951) wurden von der Kritik gefeiert und mit internationalen Preisen ausgezeichnet. Der Abschluss der neorealistischen Tetralogie, *UMBERTO D.* (1952), der heute als ein Höhepunkt von De Sicas Werk betrachtet wird, geriet jedoch zum kommerziellen Misserfolg.

De Sica, dessen Anprangerung gesellschaftlicher Missstände nach Meinung konservativer politischer Kreise gegen die Interessen der Nation verstieß, hatte als »Poet der schmutzigen Wäsche« zunehmend Schwierigkeiten, seine Filme in Italien zu produzieren. In den 1950er Jahren wirkte er in über 50 Filmen mit, um mit dem als Schauspieler verdienten Geld seine Regiearbeiten finanzieren zu können.

SCHUHPUTZER

SCIUSCIÀ, IT 1946, 91 Min., 35 mm, FSK: ab 16, ital. OmeU, Regie: Vittorio De Sica, mit: Franco Interlenghi, Rinaldo Smordani, Emilio Cigoli u. a.

Der Film, außergewöhnlich dicht in der Beschreibung von Milieu, Charakteren und Nachkriegsrom, ist ein Schlüsselwerk des italienischen Neorealismus, das seine Anklage gegen die Brutalität der Erwachsenenwelt mit einem Plädoyer für Menschlichkeit und Hoffnung verbindet. *SCHUHPUTZER* wurde 1948 als erster Film mit dem Oscar in der neu geschaffenen Kategorie Bester fremdsprachiger Film ausgezeichnet.



Do., 5.12. um 19 Uhr, Einführung: Gerhard Midding (Filmpublizist) | Eintritt frei mit Freundschaftskarte & So., 8.12.

Viele dieser Filme bleiben nicht zuletzt wegen De Sicas Schauspielkunst in Erinnerung. In seiner unnachahmlichen Art spielte er oft den Bonvivant, agil und eitel, das Umwerben der Frauen zur Kunst verfeinernd, alles mit subtiler Ironie relativierend. Eindrucksvolle Verkörperungen erster Rollen wie in Ophüls' *MADAME DE ...* (1953) und Rossellinis *DER FALSCHER GENERAL* (1960) sind Zeugnis seiner Vielseitigkeit.

In den 1960er Jahren wandte sich De Sica als Regisseur zunehmend leichteren Stoffen zu und drehte überwiegend Komödien, in Italien bevorzugt mit dem Paar Loren-Mastroianni, in Hollywood u. a. mit Peter Sellers und Shirley MacLaine. Obwohl das Jahrzehnt gemeinhin als eine Zeit betrachtet wird, in der der Regisseur De Sica an Bedeutung verlor, entstanden auch in diesen Jahren herausragende Filme unter seiner Regie, darunter das Kriegsdrama *UND DENNOCH LEBEN SIE* (1960), das Sophia Loren zur Anerkennung als Charakterdarstellerin verhalf, die grimmige *Commedia all'italiana IL BOOM* (1963), die bedauerlicherweise aus rechtlichen Gründen nicht in dieser Retrospektive gezeigt werden kann, sowie das preisgekrönte Spätwerk *DER GARTEN DER FINZI CONTINI* (1970) über das Schicksal italienischer Juden zur Zeit des Faschismus.

CINECITTÀ

Hommage Vittorio De Sica



FAHRRADIEBE

FAHRRADIEBE

LADRI DI BICICLETTE, IT 1948, 89 Min., FSK: ab 12, ital. OmeU, Regie: Vittorio De Sica, mit: Lamberto Maggiorani, Enzo Staiola, Lianella Carell u. a.

Um seine Familie im Rom der Nachkriegszeit zu ernähren, arbeitet Antonio als Tagelöhner. Als er von einem Arbeitsvermittler endlich eine langersehnte Anstellung als Plakatkleber erhält, wird ihm bereits eine Stunde später das wichtigste Arbeitsmittel, sein Fahrrad, gestohlen. Gemeinsam mit seinem kleinen Sohn Bruno begibt er sich auf eine verzweifelte Suche nach dem Rad und dem Dieb.

Die lebendige Erzählweise, Sensibilität, menschliche Wärme und eine soziale Aussage ohne Sentimentalität machen den mit Laien an Originalschauplätzen gedrehten Film zu einem Hauptwerk des italienischen Neorealismus. Der Film hatte einen enormen internationalen Erfolg, erhielt zahlreiche Preise, darunter den Oscar für den besten internationalen Film, und machte den Neorealismus für einige Zeit auch beim breiten Publikum populär.

Fr., 6.12. um 19 Uhr

DAS DACH

IL TETTO, IT/FR 1956, 97 Min., 35 mm, FSK: ab 12, ital. OmeU, Regie: Vittorio De Sica, mit: Gabriella Pallotta, Giorgio Listuzzi, Gastone Renzelli u. a.

In Rom herrscht in der frühen Nachkriegszeit große Wohnungsnot. Die frisch verheirateten Luisa, die als Bedienung arbeitet, und der Maurer Natale suchen verzweifelt eine Bleibe. Schließlich versuchen sie, sich eine Behördenverordnung zunutze zu machen, nach der jemand, der auf öffentlichem Grund über Nacht ein Haus baut, daraus nicht vertrieben werden darf. Zentrales Fertigstellungsmerkmal ist: Das Haus muss ein Dach haben. »Das Besondere der Handlung liegt – im Unterschied zu den früheren Filmen De Sica-Zavattinis – in ihrem optimistischen Finale. Das Motiv der Solidarität der »Niederer«, das schon im WUNDER VON MAILAND anklang, hat sich hier zur tragenden Grundlage des Geschehens verwandelt.« Ulrich Gregor

Sa., 7.12. & Di., 10.12.

DAS WUNDER VON MAILAND

MIRACOLO A MILANO, IT 1951, 97 Min., 35 mm, FSK: ab 12, ital. OmeU, Regie: Vittorio De Sica, mit: Emma Gramatica, Francesco Golisano, Paolo Stoppa u. a.

»So ist das Leben – und so ist das Leben nicht«, steht am Anfang dieses fantastischen Märchens um Armut und Reichtum, Güte, Solidarität und den Traum von Gerechtigkeit. Es beginnt mit einem Neugeborenen in einem Kohlkopf am Rande der Großstadt. Mit 18 Jahren wird das Findelkind aus dem Waisenhaus in die Obdachlosigkeit entlassen, woraufhin »Totò, der Gute« als mitfühlender und freundlicher Helfer in einer Barackensiedlung bei Mailand wirkt. Als auf dem Gelände eine Ölquelle entdeckt wird und der reiche Besitzer des Grundstücks die Menschen aus ihren Hütten vertreibt, machen sich die Armen auf den Weg, das Land zu suchen, wo »Guten Tag wirklich Guten Tag bedeutet«. Vittorio De Sicas neorealisiertes Märchen ist ein Loblied auf Güte und Hilfsbereitschaft – eines der unvergänglichen Meisterwerke der Filmkunst und einer der Lieblingsfilme von Otar Ioseliani.

Sa., 7.12. um 19 Uhr

UND DENNOCH LEBEN SIE

LA CIOCIARA, IT/FR 1960, 101 Min., 35 mm, FSK: ab 18, ital. OmeU, Regie: Vittorio De Sica, mit: Sophia Loren, Jean-Paul Belmondo, Raf Vallone, Renato Salvatori u. a.

Im Sommer 1943 flüchtet die junge Witwe Cesira mit ihrer zwölfjährigen Tochter vor den Bombardierungen Roms in ihr Heimatdorf im Ciociara-Gebirge. Dort freundet sie sich mit dem antifaschistischen Studenten Michele an. Doch der Krieg erreicht auch das entlegene Bergdorf. Auf ihrem Rückzug gelangen deutsche Truppen in den Ort.



zum Treffpunkt junger Menschen. Alberto und Micol pflegen dort ebenso ungestört wie unbeeindruckt vom italienischen Faschismus ihre Freund- und Liebschaften. Zum Freundeskreis gehört auch Giorgio, der einer ärmeren jüdischen Familie entstammt und sich in Micol verliebt hat. Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs und die Durchsetzung der Rassengesetze zerstören die scheinbare Idylle. Elegisch-leise hat Vittorio De Sica das Melodram inszeniert, das in feinen Andeutungen den Zivilisationsbruch betont. Der Film wurde 1971 mit dem Goldenen Bären der Berlinale sowie ein Jahr später mit dem Oscar für den besten fremdsprachigen Film ausgezeichnet.

So., 15.12. & Sa., 21.12.

SCHADE, DASS DU EINE KANAILLE BIST

PECCATO CHE SIA UNA CANAGLIA, IT 1954, 95 Min., 35 mm, FSK: ab 12, ital. OmeU, Regie: Alessandro Blasetti, mit: Vittorio De Sica, Sophia Loren, Marcello Mastroianni u. a.

Der Taxifahrer Paolo fährt zwei junge Männer in Begleitung der attraktiven Lina zum Strand von Ostia, wo sie ihn überreden will, mit ihr baden zu gehen. Durch die Alarmanlage gewarnt, kann Paolo gerade noch verhindern, dass die beiden Männer das Taxi stehlen. Als Paolo Linas Vater über den schlechten Umgang seiner Tochter informieren will, ahnt er noch nichts von der kriminellen Energie der charmanten Familie Stroppiani – der Vater ist auf den Diebstahl von Koffern spezialisiert, die Großmutter bevorzugt Geldbörsen ...

Das erste Zusammentreffen des Paares Loren-Mastroianni in Alessandro Blasettis Komödie bedeutete für beide den Durchbruch. Vittorio De Sica ist als Vater Stroppiani in einer seiner komödiantischen Glanzrollen zu sehen.

So., 22.12. um 19 Uhr

IM ZEICHEN DER VENUS

IL SEGNO DI VENERE, IT 1955, 101 Min., 35 mm, FSK: ab 16, ital. OmeU, Regie: Dino Risi, mit: Sophia Loren, Franca Valeri, Vittorio De Sica, Raf Vallone, Alberto Sordi, Peppino De Filippo u. a.

Noch vom Neorealismus der Nachkriegszeit geprägt, zeichnet Dino Risi in diesem zentralen Werk des Neorealismo rosa das Porträt zweier junger Frauen aus einfachen Verhältnissen: Agnese und Cesira, Cousinen, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten, teilen sich eine Wohnung in Rom. Während Agnese von Männern umworben wird, hat es die zurückhaltende Cesira schwer, einen Mann zu finden. Cesira wiederum hat das, was sich Agnese am meisten wünscht: einen Beruf. Zudem hat sie einen Traum: Eine Wahrsagerin hat ihr offenbart, dass sie im Sternzeichen der Venus ihr Glück finden wird. Vittorio De Sica spielt den Dichter Alessio, der knapp bei Kasse, aber reich an amourösen Lobeshymnen und Gesten ist ...

Mo., 23.12. & Mi., 25.12.

BROT, LIEBE UND FANTASIE

PANE, AMORE E FANTASIA, IT 1953, 93 Min., 35 mm, FSK: ab 12, ital. OmeU, Regie: Luigi Comencini, mit: Vittorio De Sica, Gina Lollobrigida, Marisa Merlini, Roberto Rizzo u. a.



Der Carabinieri Maresciallo Antonio Carotenuto wird in einen kleinen Ort in den Bergen versetzt, wo er den örtlichen Polizeiposten leiten soll. Die Abordnung in die tiefste Provinz empfindet er als besondere Bürde, weil er mit Anfang 50 immer noch alleinstehend ist und die Auswahl an ledigen Frauen im Ort nicht gerade groß ist: In seine engere Wahl fallen die Hebamme Annarella und die äußerst temperamentvolle »Bersagliera«, die jedoch ein Auge auf einen jüngeren Polizisten geworfen hat.

Die schwungvolle, pittoreske Komödie, im Übergang vom Neorealismus zur Commedia all'italiana entstanden, bot eine Paraderolle für Vittorio De Sica und machte Gina Lollobrigida zum internationalen Star. Mit mehr als zehn Millionen Zuschauer*innen zählt BROT, LIEBE UND FANTASIE bis heute zu den erfolgreichsten italienischen Filmen und zog vier Fortsetzungen nach sich.

Di., 24.12. & Do., 26.12.

DER SCHUTZMANN

IL VIGILE, IT 1960, 108 Min., FSK: k. A., ital. OmU, Regie: Luigi Zampa, mit: Alberto Sordi, Vittorio De Sica, Sylva Koscina u. a.

Bei einer Verkehrskontrolle des Filmstars Sylva Koscina drückt der Motorradpolizist Otello Celletti beide Augen zu. Als sie ihm dafür im Fernsehen dankt, wird er vom Bürgermeister für diese Ungleichbehandlung gerügt. Otello nimmt ihn beim Wort, stellt ihm einen Strafzettel wegen Geschwindigkeitsübertretung aus, lässt sich von ihm das Warndreieck zeigen und verfolgt seinen Wagen bis zum Haus seiner Geliebten. Der Schutzmann wird zum Politikum und von den Monarchisten als Gegenkandidat zum Bürgermeister aufgestellt.

Luigi Zampas Commedia all'italiana ist eine grandiose Politsatire über Doppelmoral, Korruption, Macht und Uniformen. Vittorio De Sica brilliert als windiger Bürgermeister, der sich der Nervensäge Alberto Sordi erwehren muss.

Mi., 25.12., Do., 26.12. & Fr., 27.12.

UMBERTO D.

IT 1952, 89 Min., FSK: ab 12, ital. OmeU, Regie: Vittorio De Sica, mit: Carlo Battisti, Maria Pia Casilio, Lina Gennari u. a.



Die Rente des pensionierten Beamten Umberto ist so gering, dass sie ihm nicht einmal das Existenzminimum sichert. Wegen Mietschulden droht ihm die Wirtin seines ärmlichen Zimmers, ihn auf die Straße zu setzen. Das Leben zwingt ihn, gegen seine Würde um Almosen in der Einsamkeit der neuen Nachkriegsgesellschaft zu bitten. Der einzige Mensch, dem er sich anvertrauen kann, ist seine Nachbarin, das schwangere Zimmermädchen Maria, sein einziger Freund ist sein Hund Flike.

Vittorio De Sica widmete den Film seinem Vater und drehte die aus der Perspektive eines einsamen alten Mannes erzählte Geschichte in Rom an Originalschauplätzen und mit Laiendarsteller*innen. Bei seiner Erstveröffentlichung war der unsentimentale Film ein kommerzieller Misserfolg. Heute gilt er als Klassiker des Neorealismus und einer der bedeutendsten Filme De Sicas. »UMBERTO D. scheint mir auch heute noch so lebendig, so wahr, so tief, dass ich ihn unter allen meinen Filmen am meisten schätze.«

Fr., 13.12. um 19 Uhr

DER FALSCHER GENERAL

IL GENERALE DELLA ROVERE, IT/FR 1959, 132 Min., FSK: ab 16, ital. OmU, Regie: Roberto Rossellini, mit: Vittorio De Sica, Hannes Messemer, Sandra Milo u. a.



Vittorio De Sica spielt in einer seiner wichtigsten Rollen Emanuele Bardone, einen opportunistischen Gauner, der 1944 in Genua seine Mitbürger*innen betrügt, indem er ihnen gegen Geld verspricht, bei der Suche nach ihren vermissten Angehörigen zu helfen, die von den Deutschen verhaftet wurden. Doch als SS-Standartenführer Müller ihn zwingt, sich im Gefängnis als toter Partisanengeneral auszugeben, um Informationen aus seinen Mitgefangenen herauszuholen, gerät Bardone in einen Gewissenskonflikt. Rossellinis Kriegsdrama, das an seine neorealistischen Anfänge anknüpft, wurde in Venedig mit dem Goldenen Löwen prämiert.

Do., 12.12., Sa., 14.12. & Fr., 20.12.

DER GARTEN DER FINZI CONTINI

IL GIARDINO DEI FINZI CONTINI, IT/BRD 1970, 94 Min., 35 mm, FSK: ab 12, ital. OmeU, Regie: Vittorio De Sica, mit: Dominique Sanda, Helmut Berger, Fabio Testi, Lino Capolicchio u. a.

Der weitläufige Garten der jüdischen Großbürgerfamilie Finzi-Contini in Ferrara wird Ende der 1930er-Jahre



Donnerstag 28.11. 18.00 Neustart *19.00 Cinema! Italia! 20.00 Neustart *21.15 Kommkino e.V.	NO OTHER LAND ROMEO È GIULIETTA DER SPATZ IM KAMIN UROTSUKIDOJI – LEGEND OF THE OVERFIEND
Freitag 29.11. 15.00 Sternenkino • ab 9	PETTERSSON UND FINDUS: DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT DIECI MINUTI NO OTHER LAND PRIMADONNA DER SPATZ IM KAMIN STILLE TAGE IN CLICHY
*16.30 Cinema! Italia! 18.00 Neustart *19.00 Cinema! Italia! 20.00 Neustart *21.15 Kommkino e.V.	PETTERSSON UND FINDUS: DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT COME PECORE IN MEZZO AI LUPI NO OTHER LAND VOLARE DER SPATZ IM KAMIN MIT DJANGO KAM DER TOD
Samstag 30.11. 15.00 Sternenkino • ab 9	PETTERSSON UND FINDUS: DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT COME PECORE IN MEZZO AI LUPI NO OTHER LAND VOLARE DER SPATZ IM KAMIN MIT DJANGO KAM DER TOD
*16.30 Cinema! Italia! 18.00 Neustart *19.00 Cinema! Italia! 20.00 Neustart *21.15 Kommkino e.V.	DER SPATZ IM KAMIN GIULIETTA DEGLI SPIRITI 120 BPM PETTERSSON UND FINDUS: DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT ROMEO È GIULIETTA NO OTHER LAND PRIMADONNA DER SPATZ IM KAMIN
Sonntag 1.12. 11.00 Neustart *11.15 Cinema! Italia! *14.00 Welt-AIDS-Tag 15.00 Sternenkino • ab 9	DER SPATZ IM KAMIN GIULIETTA DEGLI SPIRITI 120 BPM PETTERSSON UND FINDUS: DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT ROMEO È GIULIETTA NO OTHER LAND PRIMADONNA DER SPATZ IM KAMIN
*17.00 Cinema! Italia! 18.00 Neustart *19.30 Cinema! Italia! 20.00 Neustart	PETTERSSON UND FINDUS: DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT VOLARE NO OTHER LAND GIULIETTA DEGLI SPIRITI DER SPATZ IM KAMIN
Montag 2.12. 15.00 Sternenkino • ab 9	PETTERSSON UND FINDUS: DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT VOLARE NO OTHER LAND GIULIETTA DEGLI SPIRITI DER SPATZ IM KAMIN
*16.30 Cinema! Italia! 18.00 Neustart *19.00 Cinema! Italia! 20.00 Neustart	PETTERSSON UND FINDUS: DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT NO OTHER LAND DIECI MINUTI DER SPATZ IM KAMIN SANTA CLAUS CONQUERS THE MARTINS
Dienstag 3.12. 15.00 Sternenkino • ab 9	PETTERSSON UND FINDUS: DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT NO OTHER LAND DIECI MINUTI DER SPATZ IM KAMIN SANTA CLAUS CONQUERS THE MARTINS
18.00 Neustart *19.00 Cinema! Italia! 20.00 Neustart *21.15 Kommkino e.V.	ABENDLAND PETTERSSON UND FINDUS: DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT NO OTHER LAND COME PECORE IN MEZZO AI LUPI DER SPATZ IM KAMIN KIRU/KILL
Mittwoch 4.12. 11.00 Preview 15.00 Sternenkino • ab 9	ABENDLAND PETTERSSON UND FINDUS: DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT NO OTHER LAND COME PECORE IN MEZZO AI LUPI DER SPATZ IM KAMIN KIRU/KILL
18.00 Neustart *19.00 Cinema! Italia! 20.00 Neustart *21.15 Kommkino e.V.	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE DER SPATZ IM KAMIN SCHUHPUTZER Einführung: Gerhard Midding ABENDLAND LOUDQUIETLOUD – A FILM ABOUT THE PIXIES
Donnerstag 5.12. 15.00 Sternenkino • ab 7 18.00 Neustart *19.00 Vittorio De Sica 20.15 Neustart *21.15 Kommkino e.V.	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE DER SPATZ IM KAMIN SCHUHPUTZER Einführung: Gerhard Midding ABENDLAND LOUDQUIETLOUD – A FILM ABOUT THE PIXIES
Freitag 6.12. 15.00 Sternenkino • ab 7 18.00 Neustart *19.00 Vittorio De Sica 20.15 Neustart	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE DER SPATZ IM KAMIN FAHRRADDIEBE ABENDLAND
Samstag 7.12. 15.00 Sternenkino • ab 7 *16.30 Vittorio De Sica 18.00 Neustart *19.00 Vittorio De Sica 20.15 Neustart *21.15 Kommkino e.V.	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE DAS DACH DER SPATZ IM KAMIN DAS WUNDER VON MAILAND ABENDLAND UROTSUKIDOJI – LEGEND OF THE OVERFIEND
Sonntag 8.12. *11.00 Delikatessen. Zwischen Kunst und Küche 15.00 Sternenkino • ab 7 *17.00 Neustart 18.00 Kurzfilme aus Franken *19.30 Vittorio De Sica 20.15 Neustart	DER GANZE BERG IST VOLLER ROTER KAKIPLAUMEN DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE DER SPATZ IM KAMIN FILMBÜRO FRANKEN KURZFILM-SOIRÉE Moderation: André Roy, Eintritt frei SCHUHPUTZER ABENDLAND
Montag 9.12. 15.00 Sternenkino • ab 7 18.00 Neustart *19.00 Auswirkungen der russischen Invasion gegen die Ukraine 20.15 Neustart	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE DER SPATZ IM KAMIN IM RÜCKSPIEGEL Zu Gast: Gabriela Heinrich, Viktoriya Levynska ABENDLAND
Dienstag 10.12. 15.00 Sternenkino • ab 7 *16.00 Neustart 18.00 Neustart *19.00 Aufarbeitung deutscher Kolonialverbrechen 20.15 Vittorio De Sica *21.15 Kommkino e.V.	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE DER SPATZ IM KAMIN ABENDLAND SHARK ISLAND Mit Diskussion, Moderation: Andrea Kuhn DAS DACH DRAHDWABERL
Mittwoch 11.12. 11.00 Preview 15.00 Sternenkino • ab 7 18.00 Neustart *18.30 Afrikanische Kinowelten 20.15 Neustart *21.15 Kommkino e.V.	DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE DER SPATZ IM KAMIN AFTER THE LONG RAINS Einführung: Irit Holzheimer, Matthias Fetzer ABENDLAND DIE VERFLUCHTEN
Donnerstag 12.12. *15.00 Sternenkino • ab 4 18.00 Neustart *18.30 Vittorio De Sica 20.15 Neustart *21.15 Kommkino e.V.	WEIHNACHTEN DER TIERE ABENDLAND DER FALSCHER GENERAL DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN DIE VERFLUCHTEN
Freitag 13.12. 15.00 Sternenkino • ab 4 18.00 Neustart *19.00 Vittorio De Sica 20.15 Neustart *21.15 Kommkino e.V.	WEIHNACHTEN DER TIERE ABENDLAND UMBERTO D. DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN DRAHDWABERL
Samstag 14.12. 15.00 Sternenkino • ab 4 *16.00 Vittorio De Sica 18.00 Neustart *19.00 Vittorio De Sica 20.15 Neustart *21.15 Kommkino e.V.	WEIHNACHTEN DER TIERE DER FALSCHER GENERAL ABENDLAND UND DENNOCH LEBEN SIE DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN KIRU/KILL
Sonntag 15.12. 11.00 Neustart *11.30 Reprise 15.00 Sternenkino • ab 4 16.30 Neustart *17.00 Kinema Kurabu Double Feature In der Pause: 19.00 Vittorio De Sica 21.00 Neustart	ABENDLAND THE ROOM NEXT DOOR WEIHNACHTEN DER TIERE DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN SWORD OF DOOM & BLADE OF THE IMMORTAL japanische Leckereien in der Sushi-Lunch-Box DER GARTEN DER FINZI CONTINI ABENDLAND
Montag 16.12. 15.00 Sternenkino • ab 4 17.30 Neustart *18.30 Reprise 20.00 Neustart Filmclub *21.00 Neustart	WEIHNACHTEN DER TIERE DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN THE ROOM NEXT DOOR EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES ABENDLAND
Dienstag 17.12. 15.00 Sternenkino • ab 4 18.00 Neustart *18.30 Reprise 20.15 Neustart *21.15 Kommkino e.V.	WEIHNACHTEN DER TIERE ABENDLAND THE ROOM NEXT DOOR DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN SWORD OF DOOM
Mittwoch 18.12. 11.00 Neustart 15.00 Sternenkino • ab 4 18.00 Neustart *18.30 Reprise 20.15 Neustart *21.15 Kommkino e.V.	EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES WEIHNACHTEN DER TIERE ABENDLAND THE ROOM NEXT DOOR DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN WEISSER TERROR

Donnerstag 19.12. 15.00 Sternenkino • ab 8 17.30 Neustart *18.30 Neustart 20.15 Essentials *21.15 Kommkino e.V.	WONKA DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES THELMA & LOUISE Einführung: Andrea Kuhn WEISSER TERROR
Freitag 20.12. 15.00 Sternenkino • ab 8 17.30 Neustart *18.30 Vittorio De Sica 20.00 Neustart *21.15 Kommkino e.V.	WONKA DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN DER FALSCHER GENERAL EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES UROTSUKIDOJI II – LEGEND OF THE DEMON WOMB
Samstag 21.12. 15.00 Sternenkino • ab 8 *16.00 Neustart 18.00 Vittorio De Sica *18.30 Neustart 20.15 Internationaler Kurzfilmtag Kurzfilme & Lesung *21.15 Kommkino e.V.	WONKA DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN DER GARTEN DER FINZI CONTINI EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES DEREK JARMAN – WORDS AND FILMS FROM THE GARDEN Zu Gast: das Biest-liest-Team UROTSUKIDOJI II – LEGEND OF THE DEMON WOMB
Sonntag 22.12. 11.00 Neustart *11.30 Neustart 15.00 Sternenkino • ab 8 17.30 Neustart *19.00 Vittorio De Sica 20.00 Neustart	DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES WONKA DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN SCHADE, DASS DU EINE KANAILLE BIST EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES
Montag 23.12. 11.00 Preview *11.30 Preview 15.00 Kinderkino • ab 8 17.30 Neustart *19.00 Vittorio De Sica 20.00 Neustart	BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ DIE RÜCKKEHR DES FILMVORFÜHRERS WONKA DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN IM ZEICHEN DER VENUS EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES
Dienstag 24.12. *14.30 Neustart 15.00 Kinderkino • ab 8 *17.00 Neustart 17.15 Vittorio De Sica	DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN WONKA EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES BROT, LIEBE UND FANTASIE
Mittwoch 25.12. 15.00 Kinderkino • ab 8 *16.30 Vittorio De Sica 17.30 Neustart *19.00 Vittorio De Sica 20.00 Neustart *21.00 Neustart	WONKA DER SCHUTZMANN DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN IM ZEICHEN DER VENUS EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ
Donnerstag 26.12. 15.00 Kinderkino • ab 5 *16.00 Neustart 17.00 Vittorio De Sica *18.00 Neustart 19.00 Vittorio De Sica *20.00 Neustart	FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD DIE RÜCKKEHR DES FILMVORFÜHRERS BROT, LIEBE UND FANTASIE BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ DER SCHUTZMANN EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES
Freitag 27.12. 15.00 Kinderkino • ab 5 *16.00 Neustart *18.00 Neustart 19.00 Vittorio De Sica *20.00 Neustart 21.15 Neustart	FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD DIE RÜCKKEHR DES FILMVORFÜHRERS BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ DER SCHUTZMANN EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN
Samstag 28.12. 15.00 Kinderkino • ab 5 *16.30 Neustart 17.00 Neustart 19.00 Neustart *19.30 Around the World in 14 Films Eröffnung 21.30 Neustart	FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN DIE RÜCKKEHR DES FILMVORFÜHRERS EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES VENI VIDI VICI Zu Gast: Bernhard Kahl, Daniel Hoesl, Julia Niemann BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ
Sonntag 29.12. 11.00 Neustart *11.30 Around the World in 14 Films 15.00 Kinderkino • ab 5 *15.30 Neustart 17.00 Around the World in 14 Films Stummfilm mit Live-Musik Vorfilm Einführung: 19.30 Neustart *20.00 Around the World in 14 Films	DIE RÜCKKEHR DES FILMVORFÜHRERS KILL THE JOCKEY FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ VERMIGLIO DIE FRAU, NACH DER MAN SICH SEHNT DREAM OF A RAREBIT FIEND Matthias Fetzer, Live-Musik: Richard Siedhoff EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES HARVEST
Montag 30.12. 15.00 Kinderkino • ab 5 *16.00 Neustart *18.00 Neustart 17.30 Around the World in 14 Films *20.00 Neustart 20.15 Around the World in 14 Films Filmclub	FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ DIE RÜCKKEHR DES FILMVORFÜHRERS ELTERNABEND EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES CAUGHT BY THE TIDES
Dienstag 31.12. 15.00 Kinderkino • ab 5 *16.00 Neustart 18.30 Around the World in 14 Films *18.00 Neustart 20.30 Around the World in 14 Films *21.00 Neustart	FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ HUNDSCHULDIG EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES THE END DIE RÜCKKEHR DES FILMVORFÜHRERS
Mittwoch 1.1. 15.00 Kinderkino • ab 5 *16.00 Neustart 17.00 Around the World in 14 Films *18.00 Neustart 19.30 Around the World in 14 Films *20.00 Neustart	FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD DIE RÜCKKEHR DES FILMVORFÜHRERS THE LEGEND OF THE VAGABOND QUEEN OF LAGOS BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ BIRD EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES
Donnerstag 2.1. 15.00 Kinderkino • ab 6 *16.00 Neustart 17.30 Neustart *18.00 Around the World in 14 Films 19.30 Neustart *20.00 Around the World in 14 Films	GESCHICHTEN VOM FRANZ DIE RÜCKKEHR DES FILMVORFÜHRERS BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ BOOMERANG EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES TOXIC
Freitag 3.1. 15.00 Kinderkino • ab 6 17.00 Neustart *18.00 Around the World in 14 Films 19.00 Neustart *21.00 Around the World in 14 Films 21.30 Neustart	GESCHICHTEN VOM FRANZ DIE RÜCKKEHR DES FILMVORFÜHRERS APRIL EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES SUJO BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ
Samstag 4.1. 15.00 Kinderkino • ab 6 17.00 Neustart *18.00 Around the World in 14 Films 19.00 Neustart *20.30 Around the World in 14 Films 21.30 Neustart	GESCHICHTEN VOM FRANZ DIE RÜCKKEHR DES FILMVORFÜHRERS DER TOD WIRD KOMMEN EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES MOND BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ
Sonntag 5.1. *11.00 Neustart *11.30 Around the World in 14 Films 15.00 Kinderkino • ab 6 *16.00 Reprisen 17.00 Around the World in 14 Films *19.00 Neustart 20.00 Around the World in 14 Films	BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ TRANSAMAZONIA GESCHICHTEN VOM FRANZ EMILIA PÉREZ VIËT AND NAM EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES MISERICORDIA
Montag 6.1. 15.00 Kinderkino • ab 6 *16.00 Reprisen 17.00 Neustart *18.30 Neustart 19.00 Around the World in 14 Films *21.00 Neustart	GESCHICHTEN VOM FRANZ EMILIA PÉREZ DIE RÜCKKEHR DES FILMVORFÜHRERS EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES GRAND TOUR BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ
Dienstag 7.1. 18.00 Neustart *18.30 Reprisen 20.00 Neustart *21.15 Kommkino e.V.	BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ EMILIA PÉREZ EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES tba
Mittwoch 8.1. 11.00 Preview 18.00 Neustart *18.30 Reprisen 20.00 Neustart *21.15 Kommkino e.V.	FILMSTUNDE 23 BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ EMILIA PÉREZ EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES tba

Around the World in 14 Films



VERMIGLIO
IT/FR/BE 2024, 119 Min., FSK: k. A., ital. OmU, Regie: Maura Delpero, mit: Tommaso Ragno, Giuseppe De Domenico, Roberta Rovelli u. a.

Winter 1944: Im verschneiten Bergdorf Vermiglio verläuft das Leben in traditionellen Bahnen, der Zweite Weltkrieg scheint an den Bewohner*innen vorbeizugehen. Doch als ein desertierter italienischer Soldat aus Sizilien in das abgeschiedene Dorf kommt, bringt er Unruhe in die festgefahrenen Strukturen ... Der meditative Film von Regisseurin Maura Delpero gewann beim Festival in Venedig u. a. den Großen Preis der Jury.

So., 29.12. um 17 Uhr

HARVEST
GB/DE/GR/FR/US 2024, 131 Min., FSK: k. A., engl. OF, Regie: Athina Rachel Tsangari, mit: Caleb Landry Jones, Harry Melling, Rosy McEwen u. a.

HARVEST ist die lang erwartete Rückkehr von Athina Rachel Tsangari (ATTENBERG, CHEVALIER), eine komplexe Erzählung über eine ländliche Gemeinschaft im Umbruch: Ein mysteriöser Brand in einem Dorf vertieft die Gräben zwischen den Bauernfamilien und dem Gutsherrn Master Kent. Als ein Verwandter Kents versucht, mehr Profit aus der Arbeit der Dorfbewohner*innen zu ziehen, eskaliert die Lage ...

So., 29.12. um 20 Uhr

ELTERNABEND
ARMAND, NO/NL/DE/SW 2024, 116 Min., FSK: ab 12, norw. OmU, Regie: Halfdan Ullmann Tandel, mit: Renate Reinsve, Ellen Dorrit Petersen u. a.

ELTERNABEND spielt in einer norwegischen Grundschule und erzählt die Geschichte von Elisabeth. Sie wird zu einem Elternabend gerufen, da ihr Sohn Armand beschuldigt wird, einen Klassenkameraden sexuell missbraucht zu haben. Das kammerpielartige Drama entfaltet sich in einem spannungsgeladenen Dialog zwischen Elisabeth und den anderen Eltern. ELTERNABEND wurde in Cannes als bestes Debüt ausgezeichnet.

Mo., 30.12. um 17.30 Uhr

CAUGHT BY THE TIDES
FENG LIU YI DAI, CN 2024, 111 Min., FSK: k. A. mand. OmU, Regie: Jia Zhangke, mit: Zhao Tao, Li Zhubin, Pan Jianlin u. a.

Irgendwo in der nordchinesischen Provinz verlieben sich Qiaoqiao und Guo Bin beim Tanzen ineinander. Doch kurz darauf verschwindet der schweigsame Bin. Qiaoqiao macht sich auf die Suche. Es beginnt die stille Reise einer Frau, die wie ein Phantom durch die Provinzen Chinas gleitet. Jia Zhangke, Chinas großer Autorenfilmer, zeichnet ein suggestives Stimmungsbild der rasanten Modernisierung der Volksrepublik.

Mo., 30.12. um 20.15 Uhr, präsentiert vom Filmclub-Team mit anschließendem Gespräch

HUNDSCHULDIG
LE PROCÈS DU CHIEN, CH/FR 2024, 85 Min., FSK: k. A., franz. OmU, Regie: Laetitia Dosch, mit: Laetitia Dosch, François Damiens u. a.

Der Gerichtsfilm boomt im französischen Kino, doch anders als in ANATOMIE EINES FALLS sitzt in Laetitia Doschs Regie-debüt ein Hund auf der Anklagebank. Cosmos, ein unruhiger Vierbeiner, muss sich vor Gericht für seine bestialischen Taten verantworten, ihm droht die Einschläferung. Cosmos' einzige Rettung ist seine Anwältin April ...

Verrückt, aber genial – so lässt sich HUNDSCHULDIG beschreiben, der in Cannes seine Weltpremiere feierte.

Di., 31.12. um 18.30 Uhr

THE END
DK/JL/DE/GB/US/IT 2024, 148 Min., FSK: k. A., engl. OF, Regie: Joshua Oppenheimer, mit: Michael Shannon, Tilda Swinton, George MacKay u. a.

Die Erde ist unbewohnbar, in einem Luxusbunker haben sich Vater, Mutter und Sohn seit 25 Jahren verschanzt. Es herrscht eine künstliche Normalität: Klavierunterricht für die Mutter, Miniaturmodellbau für den Sohn und Notfallübungen für alle. Alles ändert sich, als eines Tages eine junge Frau von außen in den Bunker eindringt ... Das Spielfilmdebüt von Joshua Oppenheimer (THE ACT OF KILLING) ist ein surrealistisches Musical.

Di., 31.12. um 20.30 Uhr

THE LEGEND OF THE VAGABOND QUEEN OF LAGOS
NG/DE/ZA/US 2024, 101 Min., FSK: k. A., nigerian. OmU, Regie: Agbajowo Collective, mit: Temiloluwa Ami-Williams, Debo Adedayo u. a.

Mit diesem in Toronto viel beachteten Film des Agbajowo Collective tauchen wir ein in die Welt der Waterfront-Communities in Lagos, deren Existenz durch Politik und Investor*innen bedroht ist. Jawu, die dort lebt, sieht sich plötzlich mit einer großen Summe Geld konfrontiert. Soll sie den Reichtum für ihre eigenen Träume nutzen oder als Waffe gegen die Unterdrückung? Ein mitreißender Spielfilm über Hoffnung und Widerstand.

Mi., 1.1. um 17 Uhr

BIRD
GR/FR 2024, 119 Min., FSK: k. A., engl. OmU, Regie: Andrea Arnold, mit: Nykiya Adams, Jason Buda, Barry Keoghan, Franz Rogowski u. a.

Mit BIRD – in der Titelrolle: Franz Rogowski – kehrt Andrea Arnold zu den jugendlichen Lebenswelten zurück, die sie in FISH TANK so eindringlich thematisiert hat: Die zwölfjährige Bailey lebt mit ihrem Halbbruder Hunter und ihrem drogen-dealenden Vater Bug zusammen. Inmitten ihres rauen Lebens begegnet sie einem besonderen Menschen: Bird, der ihr im Frauenrock auf einer Pferdeweide erscheint und ihr mit seiner sanften Art Hoffnung gibt ...

Mi., 1.1. um 19.30 Uhr

BOOMERANG
DE/IR 2024, 83 Min., FSK: k. A., pers. OmU, Regie: Shahab Fotouhi, mit: Arash Naimian, Yas Farkhondeh, Leili Rashidi u. a.

Die junge Minoo und der attraktive Teenager Keyvan lernen sich an einer Ampel kennen. Wortlos flirtet sie, verbringen den Tag miteinander, versuchen ihre Namen zu erraten und erkunden dabei die Stadt und einander. Shahab Fotouhis Debüt ist ein ungewöhnlicher Film aus dem Iran: Leicht, philosophisch und verspielt erzählt er von sich wandelnden Frauenrollen und dem Verfall traditioneller Männlichkeitsbilder.

Do., 2.1. um 18 Uhr

TOXIC
AKIPLĚŠA, LT 2024, 99 Min., FSK: k. A., lit. OmU, Regie: Saulė Bliuvaitė, mit: Vesta Matulytė, Ieva Rupeikaitė, Giedrius Savickas u. a.



Der Regiedebütantin Saulė Bliuvaitė gelang einer der Coups des Kinjahres: In Locarno gewann sie mit TOXIC vier Preise, darunter den Goldenen Leopard. Das anspielungsreiche Coming-of-Age-Drama folgt Marija, die zu ihrer Großmutter in eine trostlose Kleinstadt geschickt wird. Marija hinkt leicht und wird gemobbt. Als sie sich mit der wilden Kristina anfreundet und versucht, mit ihr eine Modelkarriere zu starten, scheint sich das Blatt zu wenden ...

Do., 2.1. um 20 Uhr

APRIL
GE/IT/FR 2024, 134 Min., FSK: k. A., georg. OmU, Regie: Dea Kulumbegashvili, mit: Ia Sukhitashvili, Kakha Kintsurashvili, Merab Ninidze u. a.

Nina ist Hebamme im ländlichen Georgien. Eines Tages stirbt ein Säugling während einer Entbindung und Nina muss polizeiliche Ermittlungen über sich ergehen lassen. Die Untersuchung bringt Unerwartetes zutage: Nina scheint illegale Abtreibungen durchzuführen und rezeptfreie Verhütungsmittel anzubieten ... Dea Kulumbegashvili, die mit ihrem Debütfilm BEGINNING für Furor sorgte, wurde für APRIL in Venedig mit dem Drehbuchpreis ausgezeichnet.

Fr., 3.1. um 18 Uhr

SUJO
MX/FR/US 2024, 125 Min., FSK: k. A., span. OmU, Regie: Astrid Rondero, Fernanda Valadez, mit: Juan Jesús Varela, Yadiara Pérez, Alexis Varela u. a.

Eine ungeschönte Geschichte über die Narben, die der mexikanische Drogenkrieg hinterlässt: Der vierjährige Sujo entkommt nur knapp dem Tod, als sein Vater, ein Auftragskiller, ermordet wird. Für den Jungen beginnt eine neue, unsichere



THE LEGEND OF THE VAGABOND QUEEN OF LAGOS

Existenz, die von Verlust, Trauer und Gewalt geprägt ist. Das sensible Coming-of-Age-Porträt gewann in Sundance den World Cinema Dramatic Grand Jury Prize.

Fr., 3.1. um 21 Uhr

DER TOD WIRD KOMMEN
LA MORT VIENDRA, DE/LU/BE 2024, 101 Min., FSK: k. A., franz. OmU, Regie: Christoph Hochhäusler, mit: Sophie Verbeek, Louis-Do de Lencquesaing, Marc Limpach u. a.

Berliner-Schule-Regisseur Christoph Hochhäusler dreht zum ersten Mal auf Französisch und präsentiert uns einen waschechten Eurogangster-Thriller mit Schauplatz Brüssel. Hauptfigur Tez ist eine Auftragskillerin, die den Mörder eines Kunstraub-Kuriers finden soll. Schnell verstrickt sie sich in den Fäden der Unterwelt. Ein moderner Film Noir und ein Blick auf das Erbe alter weißer Männer, die sich noch einmal ihrer Relevanz versichern wollen.

Sa., 4.1. um 18 Uhr

MOND
AT 2024, 92 Min., FSK: k. A., dt./engl./arab. OmU, Regie: Kurdwin Ayub, mit: Florentina Holzinger, Andria Tayeh, Celina Antwan u. a.

Kurdwin Ayub, aktuell das größte Talent des österreichischen Kinos, arbeitete für ihren neuen Film mit der Performance-Künstlerin Florentina Holzinger zusammen. MOND erzählt von Sarah, einer gescheiterten Mixed-Martial-Arts-Kämpferin, deren Karriere jäh endet. Auf der Suche nach einer neuen Perspektive wird sie engagiert, um die Töchter einer reichen Familie in Jordanien zu trainieren ... MOND gewann den Spezialpreis der Jury beim Filmfestival von Locarno.

Sa., 4.1. um 20.30 Uhr

TRANSAMAZONIA
FR/DE/CH/TW/BR 2024, 112 Min., FSK: k. A., span./engl. OmU, Regie: Pia Marais, mit: Helena Zengel, Jeremy Xido, Sabine Timoteo u. a.

Als Kind überlebte Rebecca als Einzige einen Flugzeugabsturz im Amazonasgebiet. Neun Jahre später ist sie als »Miss Aspirin« in der Region unterwegs, sieht sich als Werkzeug Jesu und wird von ihrem missionarischen Vater unterstützt. Je tiefer sich Rebecca und ihr Vater in die lokalen Konflikte verstricken, desto deutlicher werden ihre eigenen kolonialen Ambitionen ...

Helene Zengel nach ihrem Berlinale-Debüt SYSTEMSPRENGER erneut großartig in der Hauptrolle!

So., 5.1. um 11.30 Uhr

VIỆT AND NAM
VN 2024, 129 Min., FSK: k. A., vietnam. OmU, Regie: Minh Quý Trương, mit: Thanh Hai Pham, Duy Bao Dinh Dao, Thi Nga Nguyen u. a.

Nam und Viêt treffen sich in den dunklen Tiefen eines Kohlebergwerks, wo ihre Liebe im Schutz der Dunkelheit verborgen bleibt. Oben, in der realen Welt, geben sie vor, Brüder zu sein. Die Kohle, die die Männer umgibt, wird zu einem mächtigen Symbol: einerseits für das Land selbst, das von der Geschichte seiner Menschen und den tiefen Wunden des Krieges durchzogen ist, andererseits für das Geheimnis ihrer nicht akzeptierten homosexuellen Liebe.

So., 5.1. um 17 Uhr

MISERICORDIA
MISÉRICORDE, FR/SP/PO 2024, 102 Min., FSK: k. A., franz. OmU, Regie: Alain Guiraudie, mit: Félix Kysyl, Catherine Frot, Jacques Delavay u. a.

Der junge Jérémie kehrt nach dem Tod seines Freundes Jean-Pierre, dem Dorfbäcker, in dessen Heimatdorf zurück. Während er sich in das ländliche Leben einfügt, entpuppt sich das scheinbar einfache Drama schnell als komplexer Thriller voller Intrigen und Missverständnisse. Alain Guiraudie (DER FREMDE AM SEE) ist der Alfred Hitchcock des queeren Kinos. Auch in seinem neuesten Film zeichnet er ein faszinierendes Bild von einer Gemeinschaft, in der die menschlichen Begierden und Unsicherheiten aufeinanderprallen.

So., 5.1. um 20 Uhr

GRAND TOUR
PO/FR/IT 2024, 129 Min., FSK: k. A., mehrsprach. OmU, Regie: Miguel Gomes, mit: Crista Alfaiate, Gonçalo Waddington, Cláudio da Silva u. a.

Ein Film, der den wilden Abenteuerromanen des 19. Jahrhunderts entsprungen zu sein scheint. Die titelgebende große Reise unternimmt Edward, ein britischer Kolonialdiplomate, der 1917 in Mandalay stationiert ist. Während er auf die Ankunft seiner Verlobten Molly aus London wartet, überkommt ihn die Angst vor der Hochzeit. Er begibt sich auf eine abenteuerliche Reise quer durch Asien. Miguel Gomes erzählt diese Reise in Form von romantisch angehauchten Briefwechseln und entfaltet einen traumhaften Bilderreigen, der in exquisiten Schwarz-Weiß-Aufnahmen dokumentarische Filmbilder aus Südostasien mit künstlichen Studiokulissen mischt. Dafür erhielt er in Cannes den Preis für die beste Regie.

Mo., 6.1. um 19 Uhr

27. Cinema! Italia!-Tournée



Die Festivalmacher*innen der 27. Cinema! Italia!-Tournée setzen auf Frauenpower: Erstmals stammt ein Großteil der Filme von Regisseurinnen! So auch der packende Thriller **COME PECORE IN MEZZO AI LUPI** (Sa., 30.11. & Mi., 4.12.) von Lydia Pataucci. Ihr Regiedebüt ist ein zeitgenössischer, feministischer Beitrag zum typisch italienischen Genre des *poliziesco*, des Polizeifilms. »Das Bedürfnis, von weiblichen Figuren zu erzählen und ihre Stärke und Zerbrechlichkeit zu erforschen, ist der Schlüssel, der alle meine Filme verbindet«, sagt Maria Sole Tognazzi, die mit **DIECI MINUTI** (Fr., 29.11. & Di., 3.12.) ein berührendes psychologisches Drama mit brillanten Hauptdarsteller*innen erzählt. Marta Savinas Drama **PRIMADONNA** (Fr., 29.11. & So., 1.12.) basiert auf wahren Begebenheiten: Franca Viola war die erste Frau, die sich in den 1960er Jahren erfolgreich gegen die sogenannte »Wiedergutmachungshe« wehrte. **VOLARE** (Sa., 30.11. & Mo., 2.12.) ist das Regiedebüt einer der bekanntesten Schauspielerinnen des italienischen Kinos, Margherita Buy, die in dieser humorvollen autobiografischen Komödie auch die Hauptrolle spielt. Eröffnet wird das Programm mit der intelligenten und turbulenten Komödie **ROMEO È GIULIA** (Do., 28.11. & So., 1.12.) um Identität und Geschlechterrollen mit einem Hauptdarsteller*innen-Duo, das sich ein schauspielerisches Duell der Extraklasse liefert. Und wie in den Vorjahren gibt es einen großen Klassiker als Wiederaufführung, diesmal Federico Fellinis **GIULIETTA DEGLI SPIRITI** (So., 1.12. & Mo., 2.12.) als Hommage zum 30. Todestag von Giulietta Masina.

Wie immer sind wir gespannt auf Ihre Meinung zu den Filmen – zu den Vorstellungen liegen Stimmkarten aus: Mit Ihren Stimmen wird der Lieblingsfilm des Festivals gewählt, der am Ende der Tournée den Cinema! Italia!-Publikumspreis erhält. Weitere Informationen zu allen Filmen finden Sie im Cinema! Italia!-Magazin.

Welt-AIDS-Tag

120 BPM

FR 2017, 144 Min., FSK: ab 12, franz. OmU, Regie: Robin Campillo

Mit: Nahuel Pérez Biscayart, Arnaud Valois, Adèle Haenel u. a.

Paris, Anfang der 1990er. Seit fast zehn Jahren wütet AIDS in Frankreich, doch noch immer wird über die Epidemie in weiten Teilen der Gesellschaft geschwiegen. Act Up, eine Aktivistengruppe von Betroffenen, will auf die Missstände aufmerksam machen. Sie schießt kunstblutgefüllte Wasserbomben auf die Wände von Forschungseinrichtungen und kapert bewaffnet mit Informationsbroschüren die Klassenräume der Stadt. Als der 26-jährige Nathan zu Act up stößt, zieht ihn die Entschlossenheit der Gemeinschaft sofort in ihren Bann. Und er verliebt sich in Sean, den Mutigsten und Radikalsten der Gruppe ...

In Kooperation mit der AIDS-Hilfe-Nürnberg, die ab 13 Uhr zu einem Empfang im Filmhauscafé lädt.

So., 1.12. um 14 Uhr, Eintritt frei

Kurzfilme aus Franken

FILMBÜRO FRANKEN KURZFILM-SOIRÉE

Das voraussichtliche Programm: **HARINGER** (Nikolaus Struck), **BETTER HALF** (Jürgen Heimüller), **CHARLIE UND DER HUND** (Stefanie Pfeiffer), **BLOW** (Markus Baumeister) sowie andere sehr sehenswerte Kurzfilme, weitgehend in Anwesenheit ihrer Filmemacher*innen.

So., 8.12. um 18 Uhr, mit Gästen und Gesprächen, Moderation: André Roy, Eintritt frei

Folgen der russischen Invasion gegen die Ukraine

IM RÜCKSPIEGEL

SKAÐ DOKAÐ, FR/PL/UA 2023, 84 Min., mehrsprachige OmU, Regie: Maciek Hamela

Formal konzentriert und zugleich ergreifend beschäftigt sich der Film mit den Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine: Ein polnischer Kleinbus bahnt sich einen Weg durch die zerstörten und gesperrten Straßen der Ukraine. Am Steuer sitzt Regisseur Maciek Hamela, der als Freiwilliger Menschen aufnimmt, die vor den Kriegshandlungen in den Westen fliehen. Seine Kamera ist zumeist auf die Rückbank gerichtet, wo die Fliehenden Zeugnis ablegen von dem, was sie erlebt und zurückgelassen haben. Das Auto wird zu einem fragilen und temporären Zufluchtsort. Zu einer Zone der Offenheit und Solidarität.

Das Langfilmdébüt des polnischen Regisseurs Maciek Hamela, das 2023 in Cannes seine Weltpremiere feierte, wurde im Oktober 2023 mit dem Preis »Der politische Film der Friedrich-Ebert-Stiftung« für die beste Regie ausgezeichnet.

In Kooperation mit: Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern, Akademie Frankenwarte Würzburg, Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg.

Mo., 9.12. um 19 Uhr

Zu Gast: **Gabriela Heinrich (MdB)**, **Viktoriya Levynska (ukrainische Aktivistin)**
Moderation: **Stephanie Böhm (Leiterin Akademie Frankenwarte)** | Eintritt frei



Eintrittspreise

8 € | 14 € (Stummfilm mit Live-Musik) • 7 € | 12 € (Stummfilm mit Live-Musik) für Schüler*innen, Studierende, Rentner*innen, Menschen mit Schwerbehinderten-Ausweis und Gruppen ab 5 Personen • U25-Tarif (14 bis 24 Jahre): 6 € | 10 € (Stummfilm mit Live-Musik) • Freundschaftskarte-Inhaber*innen: 5 € • Kinder bis 13 Jahre: Nürnberg-Pass-Besitzende und Menschen mit Arbeitslosenbescheid: 4 € • Begleitpersonen von Menschen mit Schwerbehinderung, deren Ausweis das Merkzeichen »B« trägt, erhalten freien Eintritt. Kinderkino bis 13 Jahre: 4 € (mit Nürnberg-Pass: 2 €) • ab 14 Jahre: 6 € (mit Nürnberg-Pass, Arbeitslosenbescheid und Gruppen ab 10 Personen: 3 €) Die **Filmhaus-Freundschaftskarte** kostet pro Jahr 36 € bzw. 18 € für Schüler*innen, Studierende, Menschen mit Arbeitslosenbescheid bzw. Schwerbehinderten-Ausweis, Rentner*innen und Nürnberg-Pass-Besitzende. Sie berechtigt zu einem kostenlosen Zugang für Kino3, die Förder-Filmhaus-Freundschaftskarte kostet 72 € pro Jahr. Eintritt frei mit dem **Cineville-Kino-Abo**. Weitere Informationen unter www.cineville.de

Ticket-Kauf

filmhaus.nuernberg.de und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Kinokasse.

Impressum

Filmhaus Nürnberg, Königstraße 93, 90402 Nürnberg, Tel. (09 11) 2 31-58 23, Fax 2 31-83 30, filmhaus.nuernberg.de, E-Mail: filmhaus@stadt.nuernberg.de // Mitglied bei Europa Cinemas // Redaktion: Matthias Fetzer, Janine Binöder, Hans-Joachim Fetzer, Tobias Lindemann, Mikosch Horn, Kinga Fülöp, Andrea Kuhn // NHRFF – Internationale Filmtage der Menschenrechte, Tel (09 11) 2 31-83 29 // Filmbüro Franken, filmbuero-franken.de // Medienladen, Tel. (09 11) 2 05 91 54 // Filmfabrik – Kino im Komm e. V., Tel. (09 11) 14 88 70 15 // Layout: Information und Form, iuf.de, Kerstin Wehr & Willi Nemski // Druck: City Druck Nürnberg, city-druck-nuernberg.de

Stummfilm mit Live-Musik

DIE FRAU, NACH DER MAN SICH SEHNT

DE 1929, 77 Min., 35 mm, FSK: ab 6, Regie: Kurt Bernhardt, mit: Marlene Dietrich, Fritz Kortner u. a.



»In Marlene Dietrichs Karriere bildet das Jahr 1929 so etwas wie eine Zäsur: Es beginnt mit den Dreharbeiten zu DIE FRAU, NACH DER MAN SICH SEHNT, ihrem letzten Stummfilm und ihrer ersten Titelrolle und endet mit den Proben zu Josef von Sternbergs DER BLAUE ENGEL. In beiden Filmen spielt sie die klassische Femme fatale – eine Rolle, auf die Marlene Dietrich in den folgenden Jahren zunehmend festgelegt werden wird. In Bernhards Stummfilmmelodram verkörpert sie Stascha, die mysteriöse, titelgebende ›Frau, nach der man sich sehnt‹. Auf einer Zugreise in Begleitung des nicht weniger mysteriösen Dr. Karoff trifft sie auf den jungen, frisch verheirateten Henri, der ihr sofort verfällt. Auf ihre Bitte, sie vor Karoff zu beschützen, verlässt er seine Frau und reist Stascha und Karoff hinterher. Am Silvesterabend in Cannes spitzt sich die Situation zwischen den Dreien zu.« Milena Gregor

Vorfilm: **DREAM OF A RAREBIT FIEND** (US 1906, 8 Min., 16 mm, Regie: Edwin S. Porter, Wallace McCutcheon)

So., 29.12. um 18 Uhr

Einführung: Matthias Fetzter, Live-Musik: Richard Siedhoff (Flügel)

Afrikanische Kinowelten

AFTER THE LONG RAINS

BAADA YA MASIKA, KE/CH 2023, 91 Min., FSK: k. A., OmU (Swahili), Regie: Damien Hauser, mit: Electricer Kache Hamisi, Bibi Swaleh, Bosco Baraka Karisa u. a.

In Watamu, einer kleinen Küstenstadt in Kenia, wird von den Kindern erwartet, dass sie in die Fußstapfen ihrer Eltern treten. Die energiegeladene zehnjährige Aisha hat ihre eigenen Pläne. Ihr großes Ziel ist es, nach Europa zu gehen und dort Schauspielerin zu werden. Am Strand lernt sie den alten Fischer Hassan kennen, der ebenfalls einen Traum hat: Er sucht den »goldenen Fisch«, von dem ihm sein Vater erzählt hat. Aisha bittet Hassan, ihr das Segeln beizubringen, damit sie eines Tages aufbrechen kann, um ihren Traum zu verwirklichen ...



Damien Hausers bezauberndes, sonnendurchflutetes Drama ist ein wunderbarer Coming-of-Age-Film, der durch seine Atmosphäre und Fantasie besticht. Die kenianische Küste bildet die eindrucksvolle Kulisse, vor der der Film auf einfühlsame Weise zeigt, dass unsere Zukunft selbst gestaltet werden kann.

In Kooperation mit: Nürnberger Initiative für Afrika e. V.

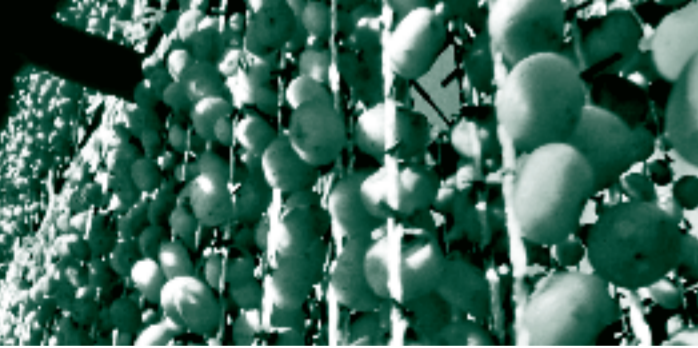
Mi., 11.12. um 18.30 Uhr, Einführung: Irit Holzheimer (Nifa), Matthias Fetzter

Delikatessen. Zwischen Kunst und Küche

DER GANZE BERG IST VOLLER ROTER KAKIPFLAUMEN

MANZAN BENIGAKI, JP 2001, 90 Min., 16 mm, FSK: k. A., jap. OmU, Regie: Ogawa Shinsuke, Peng Xiaolian

Ein Dokument und ein Kunstwerk. Orangerot leuchten die Früchte an den kahlen Ästen, in der Ferne erheben sich die Berge. Der Film ist eine Ode an eine ungewöhnliche Frucht und ein aussterbendes Handwerk.



Ausgehend von den Filmaufnahmen und Schnittanweisungen Ogawa Shinsukes hat die chinesische Filmemacherin Peng Xiaolian wenige Jahre nach Ogawas Tod den Film DER GANZE BERG IST VOLLER ROTER KAKIPFLAUMEN fertiggestellt und dafür auch zusätzliches Material gedreht. In Farben von leuchtender Klarheit und Transparenz, die der trockenen Gebirgsluft geschuldet sind, zeigt der Film ein Dorf, dessen ganze Ökonomie – und mit ihr das Leben der Bewohner*innen – um den Anbau und die Verarbeitung der orangeroten Kaminoyama-Persimone zu einer kostbaren Delikatesse kreist.

In Kooperation mit der Kunsthalle Nürnberg.

So., 8.12. um 11 Uhr

Die Aufarbeitung deutscher Kolonialverbrechen

SHARK ISLAND

GB/NA/DE 2024, 36 Min., FSK: k. A., OmU, Principal Investigator: Eyal Weizman

»Shark Island« ist eine Halbinsel im Süden von »Deutsch-Südwestafrika« und war bis 1907 Stätte eines deutschen Konzentrationslagers. Tausende Nama und Ovaherero wurden auf der Insel ermordet. Nun droht ein neues, von Deutschland finanziertes Energie-Megaprojekt Shark Island als Mahnmal und Erinnerungsort zu zerstören.

SHARK ISLAND ist eine von drei Filmrecherchen des Forensic Architecture-Kollektivs, in denen sie die Geschichte des grausamen deutschen Kolonialerbes in Namibia erzählen. In einer einzigartigen Ästhetik verbinden sie naturwissenschaftliche Messungen, historische Dokumente und mündliche Zeugnisse der Nachfahren von Überlebenden des deutschen Völkermords zu digitalen Rekonstruktionen der kolonialen Umwelt.

Di., 10.12. um 19 Uhr, anschließend Diskussion mit Aktivist*innen von Forensic Architecture, medico international u. a., Moderation: Andrea Kuhn

Neustart

NO OTHER LAND

PS/NO 2024, 95 Min., FSK: ab 16, hebr./arab. OmU, Regie: Basel Adra, Hamdan Ballal, Yuval Abraham, Rachel Szor

Das Dorf Masafer Yatta liegt im Westjordanland. Der palästinensische Aktivist Basel Adra kämpft seit seiner Kindheit gegen die Vertreibung der Bewohner*innen durch die israelische Armee (IDF). Das Land, auf dem die Familien seit Generationen leben, soll zu einem Trainingsgelände für die IDF werden. Adra dokumentiert, wie die Soldat*innen Häuser abreißen und Menschen vertreiben. Als er den israelischen Journalisten Yuval Abraham kennenlernt, entwickelt sich eine unerwartete Freundschaft, die zur Zusammenarbeit eines palästinensisch-israelischen Teams an diesem Film geführt hat. Ihre gemeinsamen Bemühungen werden zum Hoffnungszeichen für eine Aussöhnung und trotzten der schier ausweglosen Situation. Bei der Berlinale 2024 gewann der Film den Preis als bester Dokumentarfilm.

Ab Mi., 20.11.

DER SPATZ IM KAMIN

DE 2024, 117 Min., FSK: ab 16, Regie: Ramon Zürcher, mit: Maren Eggert, Andreas Döhler, Luise Heyer u. a.



Karen lebt mit ihrem Mann Markus und den gemeinsamen Kindern in ihrem idyllisch gelegenen Elternhaus. Zu Markus' Geburtstag reist Karens Schwester Jule samt Familie an. Die beiden Frauen könnten unterschiedlicher nicht sein. Düstere Erinnerungen an die verstorbene Mutter verstärken Jules' Drang, sich gegen ihre herrschaftliche Schwester aufzulehnen. Während sich das Haus zunehmend mit Leben füllt, nimmt in Karen die Anspannung zu, bis sich alles zu einem feurigen Inferno steigert.

Im Abschlussfilm ihrer »Tier-Trilogie« sezieren die Schweizer Zwillingbrüder Ramon und Silvan Zürcher nach DAS MERKWÜRDIGE KÄTZCHEN und DAS MÄDCHEN UND DIE SPINNE erneut das menschliche Zusammenleben auf ihre ganz eigene Weise. Mal atemlos heftig, mal poetisch zart geht es auf engstem Raum um die Abgründe und Freuden einer Familie, präzise inszeniert und gespielt, mit Witz und Ironie erzählt.

Ab Mi., 27.11.

ABENDLAND

DE 2024, 115 Min., FSK: ab 12, Regie: Omer Fast, mit: Stephanie Amarelé, Marie Traougosti, Sebastian Schneider u. a.

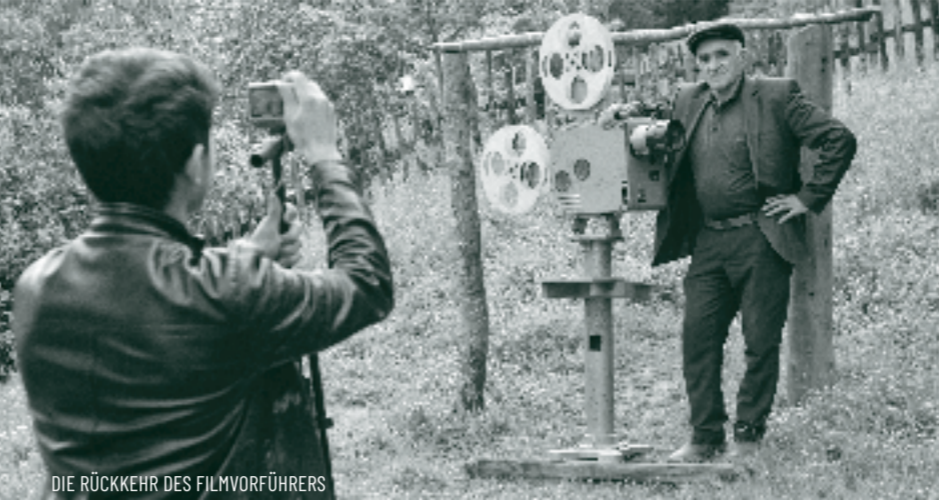


Nach einer Protestaktion gegen Waldrodungen stürzt eine als Angela Merkel maskierte Aktivistin auf der Flucht vor der Polizei in eine Schlucht. Verletzt irrt sie durch den Wald, bis sie auf eine abgeschotet lebende Kommune stößt, deren ebenso maskierte Bewohner*innen eine Alternative zum deutschen Staat suchen. Auf den ersten Blick erscheint die abgeschotete Gemeinschaft wie eine magische Utopie. Doch Merkel tut sich schwer mit der Integration ...

»Sichtlich inspiriert von den Klima-Aktivist*innen, die seit 2012 in regelmäßigen Abständen den Hambacher Forst besetzen und ihre zivile Identität als Teil ihres Aktivismus ablegen, dringt der Videokünstler Omer Fast (CONTINUITY, REMAINDER) in seinem dritten Langfilm ABENDLAND tief in surreale Gefilde vor. Ein doppelbödiges filmisches Maskenspiel, das zwischen Rätsel und Parabel gezielt die Erwartungshaltungen an das politische Kino infrage stellt.« *Filmwoche der Kritik*

Ab Mi., 4.12.

Essentials



DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN

GOKŌGŪ NO NEKO, JP 2024, 119 Min., FSK: k. A., jap. OmU, Regie: Kazuhiro Soda

Eine steile Treppe führt zum Shinto-Schrein Gokogu in Ushimado, einer japanischen Hafenstadt an der Inland-See. Der hochgelegene Schrein und seine Umgebung wird aber nicht nur für spirituelle Zwecke aufgesucht, auch Ushimados Katzensgemeinschaft hat sich hier eingerichtet; in allen Größen und Altersstufen, von jung bis alt; gesund oder krank, ob Winter- oder Sommerkatze.

Oberflächlich betrachtet sieht Gokogu friedlich aus, doch die streunenden Katzen spalten die örtliche Gemeinschaft. Da gibt es die Menschen, die die Katzen versorgen und lieben. Aber auch die wenigen, die sich durch die Anwesenheit der Streuner gestört fühlen.

»In seinen konsequent am eigenen Regelwerk orientierten Dokumentarfilmen zeigt Soda die un-scheinbaren, doch gewichtigen Erfordernisse des Zusammenlebens. GOKŌGŪ NO NEKO erweitert seinen Blick dabei langsam, aber beharrlich.« *Berlinale*



Ab Mi., 11.12.

EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES

MAGYARÁZAT MINDENRE, HU/SK 2023, 128 Min., FSK: ab 12, ungar. OmU, Regie: Gábor Reisz, mit: Gáspár Adonyi-Walsh, István Znamennák, András Ruzsnák u. a.

Der Schüler Abel ist durch die Abiturprüfung gefallen. Er war mehr mit seiner neuen Liebe Janke beschäftigt als mit den Prüfungsvorbereitungen. Seinem enttäuschten Vater, einem glühenden Orbán-Anhänger, erklärt er geschickt, sein linker Lehrer habe ihn wegen eines ungarischen Ansteckers am Revers durchfallen lassen. Dieser wittert eine Verschwörung und macht die Sache publik. Aus anfänglichen Schulquerelen entwickelt sich ein politischer Skandal, der durch die Medien geht.

Regisseur Gábor Reisz entwirft ein bissiges und vielschichtiges Abbild eines gesellschaftlich gespaltenen Ungarns und ein Lehrstück über den stetig wachsenden Populismus in Europa. Ein Aufklärungsfilm der amüsant-entlarvenden Art, ausgezeichnet mit dem Hauptpreis der Sektion Orizzonti der Internationalen Filmfestspiele von Venedig 2023.

Preview Mo., 16.12. um 20 Uhr im Filmclub

Weiter ab Mi., 18.12.



EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES

Fr., 19.12. um 20.15 Uhr, Einführung: Andrea Kuhn (Festivalleiterin NIHRFF)

THELMA & LOUISE

US 1991, 129 Min., FSK: ab 16, engl. OmU, Regie: Ridley Scott, mit: Susan Sarandon, Geena Davis, Harvey Keitel, Michael Madsen, Brad Pitt u. a.

Thelma ist Hausfrau, Louise arbeitet in einem Diner, die beiden Freundinnen sind von ihrem eintönigen Alltag alles andere als begeistert. Kurzerhand überredet Louise Thelma zu einem gemeinsamen Wochenendausflug. Doch was als kleine Flucht aus dem Alltag geplant war, entwickelt sich für die beiden Frauen schnell zu einem Albraum, als Louise in einer heruntergekommenen Bar im Affekt einen Mann

Fr., 19.12. um 20.15 Uhr, Einführung: Andrea Kuhn (Festivalleiterin NIHRFF)

Die aktuellen Spieltermine finden Sie auf unserer website: kunstkulturquartier.de/filmhaus/programm/neustarts



Reprise

THE ROOM NEXT DOOR

ES/US 2024, 110 Min., FSK: ab 12, engl. OmU, Regie: Pedro Almodóvar, mit: Tilda Swinton, Julianne Moore, John Turturro u. a.

In ihrer Jugend waren Ingrid und Martha als Mitarbeiterinnen derselben Zeitschrift eng miteinander befreundet. Doch dann sorgte das Leben dafür, dass sie sich aus den Augen verloren. Inzwischen arbeitet Ingrid als Autorin autofiktionaler Werke, Martha als Kriegsreporterin. Nachdem sie jahrelang keinen Kontakt mehr hatten, treffen die beiden Frauen in einer schwierigen, aber auch seltsam schönen Situation wieder aufeinander.

»THE ROOM NEXT DOOR ist ein intimes Zwei-Frauen-Kammerspiel, das Almodóvars Auseinandersetzung mit Alter und Sterben nach LEID UND HERRLICHKEIT nahtlos fortsetzt. Unsentimental und untheatralisch, fast nüchtern und leise inszeniert er diese Begegnungen am Ende eines Lebens.« Thomas Abelsthauser, *epd-Film*.

So., 15.12. bis Mi., 18.12.

EMILIA PÉREZ

FR 2024, 130 Min., FSK: ab 12, engl./span. OmU, Regie: Jacques Audiard, mit: Zoe Saldaña, Karla Sofia Gascón, Selena Gomez u. a.

Die Anwältin Rita ist ein kleines Licht in einer großen Kanzlei. Drogendealer, Mörder und Kartellbosse verdanken ihr ihre Freiheit. Eines Tages bietet sich ihr eine Chance: Der Kartellboss Juan »Manitas« Del Monte will mit ihrer Hilfe aus dem Mafiageschäft aussteigen. Rita soll einen Schlusstrich unter sein zweifelhaftes Lebenswerk ziehen und einen Plan in die Tat umsetzen, den er jahrelang im Verborgenen vorbereitet hat: sich ganz in die Frau zu verwandeln, die er in seinem Innersten schon immer war.



Ein Transmusical als Parodie auf das Gangsterfilmgenre – diese ungewöhnliche Mischung gewann beim diesjährigen Filmfestival in Cannes den Großen Preis der Jury. Hauptdarstellerin Karla Sofia Gascón erhielt für ihre Rolle als Drogenbaron Del Monte in Jacques Audiards epochalem Meisterwerk als erste transsexuelle Schauspielerin eine Silberne Palme.

So., 5.1. bis Mi., 8.1.

Kinema Kurabu | Double Feature

Martial Arts und die Figur des Samurai sind untrennbar mit dem japanischen Kino verbunden. Kinema Kurabu blickt diesmal auf zwei Kultfilme aus unterschiedlichen Jahrzehnten. In der Pause zwischen den beiden Filmen verwöhnt Sie auf Wunsch das japanische Restaurant »Kokoro« mit einer stillechten Sushi-Lunch-Box (vegetarisch oder mit Fisch).

SWORD OF DOOM

DAIBOSATSU TŌGE, JP 1960, 106 Min., FSK: k. A., jap. OmU, Regie: Kenji Misumi, mit: Raizō Ichikawa, Kojiro Hongo, Tamao Nakamura u. a.

Mit diesem Film legte Regisseur Kenji Misumi den Grundstein für eine dreiteilige Filmreihe über das Leben des amoralischen Schwertkämpfmeisters Ryunosuke Tsukue mit seinem unorthodoxen Stil. Ungewöhnlich sind auch die expressionistische Ausstattung und die ausgefallenen Kostüme dieses kunstvollen Samurai-Films.

BLADE OF THE IMMORTAL

MUGEN NO JŪNIN, JP 2017, 141 Min., FSK: ab 16, jap. OmU, Regie: Takashi Miike, mit: Takuya Kimura, Hana Sugisaki, Sota Fukushima u. a.



Manji ist ein Samurai, der in einem unsterblichen Körper lebt. Er durchlebt die Jahrzehnte voller Reue, weil er den Tod seiner Schwester Machi nicht verhindern konnte. Eines Tages bittet ihn das Mädchen Rin um Hilfe. Sie will ihre ermordeten Eltern rächen ... Takashi Miike adaptiert den Manga-Bestseller in gewohnt drastischer, bildstarker Manier.

Kooperation mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft für Nordbayern (DJG) und dem Lehrstuhl für Japanologie an der FAU Erlangen-Nürnberg.

So., 15.12. um 17 Uhr, Eintritt: 8 € (erm. 7 €) | mit Sushi-Box: 22 € (erm. 20 €)

Internationaler Kurzfilmtag

DEREK JARMAN – WORDS AND FILMS FROM THE GARDEN

Derek Jarman (1942–1994) war ein Allroundtalent: Filmemacher, bildender Künstler, Fotograf und Schriftsteller. Seine Filme legten den Grundstein für eine queere Ästhetik im britischen Kino und darüber hinaus, seine Kunst setzte sich furios mit der Unterdrückung von Homosexuellen und der AIDS-Krise auseinander. Zugleich schrieb er poetische Essays, feinfühlige Tagebücher und kurze Prosa. Das Team der Veranstaltungsreihe »Biest liest« präsentiert an diesem Abend Texte aus Jarman's Werk sowie zwei seiner Kurzfilme.

Sa., 21.12. um 20.15 Uhr, zu Gast: das Biest-liest-Team (Mina Reischer, Stephan Janitzky & Tobias Lindemann) | Eintritt frei mit Freundschaftskarte

